

Religionspädagogischer Jahrestag Albstadt 2027



Kath. Schuldekanate
Sigmaringen und Zollern
SD Otmar Wetzel
SD Franz Gnant



Kath. Dekanat
Tuttlingen-Spaichingen
SD'in Monika Kupferschmid



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Evang. Kirchenbezirke
Rottweil und Balingen
SD'in Amrei Steinfort



Evang. Kirchenbezirk
Überlingen-Stockach
SD'in Chr. von Langsdorff

"Von Hoffnung sprechen in der Krise?! – Theologische und religionspädagogische Perspektiven"

Referentin: Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier
Pädagogische Hochschule Freiburg



Termin: Dienstag, 23. Februar 2027

Uhrzeit: 9:00 – 16:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Hedwig, Danneckerstraße 4, 72458 Albstadt-Ebingen

Kosten: keine

Inhalt der Fortbildung



Angesichts der multiplen Krisen der Gegenwart wenden sich Theologie und Religionspädagogik derzeit verstärkt dem Thema „Hoffnung“ zu.

Der Religionspädagogische Tag möchte das typische Profil der christlichen Hoffnung aufzeigen und diese ins Gespräch bringen mit Erkenntnissen aus der Hoffnungspsychologie. Er zeigt, wie

Hoffnung zu Resilienz und Empowerment von Schüler*innen beitragen kann und eröffnet didaktische Perspektiven für den Unterricht.

Am Nachmittag werden wir die Thematik in schulartspezifischen Workshops vertiefen.



Workshops am Nachmittag

GS: Umgang mit Krisen im Religionsunterricht der Grundschule (Arbeitstitel)
(Tina Daub, Lehrbeauftragte am GS-Seminar Albstadt)

Sek I: Meine Angst ist blau - Kreative Ansätze zur Bewältigung von Angst und Sorgen im Religionsunterricht der Sekundarstufe
(Daniela Brändle, Studienleiterin des evang. Schuldekanats Rottweil und Balingen)

➔ **Anmeldung bis 15. Februar 2027 an Maritta Lieb, Schulbeauftragte, maritta.lieb@ru-ebfr.de**
Geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung den gewünschten Workshop an.